

## Antrag der FDP Rastede

Rastede, 04.03.2025

**Carsten Helms**  
FDP Ratsfraktion Rastede

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

vor dem Hintergrund der Kürzungen im Schulbudget für das Haushaltsjahr 2025 halten die Freien Demokraten den noch immer nicht erfolgten Vertragsabschluss zur angemessenen Kostenbeteiligung der Gemeinde Wiefelstede für die Beschulung der SchülerInnen aus unserer Nachbargemeinde für unhaltbar. Seit weit mehr als einem Jahr scheint es nicht über den Entwurfsstatus hinaus zu gehen.

Als Mitglieder des Gemeinderates müssen wir uns auch gegenüber SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern für Sparmaßnahmen rechtfertigen und werden gleichzeitig davon abgehalten, eine zukünftige Perspektive aus den angemessenen Kostenbeteiligungen öffentlich zu diskutieren.

Vergleichbare Schulverträge bestehen bereits zwischen der Gemeinde Wiefelstede und der Stadt Oldenburg sowie beispielsweise auch zwischen dem Landkreis Ammerland und der Stadt Oldenburg. Da wir keine Fortschritte erkennen können, fordern wir dazu auf sich Unterstützung für die Verhandlungen zu holen und stellen daher folgenden Antrag:

**Die Rasteder Gemeindeverwaltung beruft einen Vermittlungsausschuss mit der Wiefelsteder Gemeindeverwaltung ein, welcher mit Unterstützung der Ammerländer Landrätin Karin Harms sowie dem Oldenburger Oberbürgermeister Jürgen Krogmann einen neuen Schulvertrag schließen wird.**

### Begründung:

Nicht nur – aber eben auch – zwischen dem Landkreis Ammerland und der Stadt Oldenburg bestehen Schulverträge, wir beziehen uns hier auf die übergreifende Beschulung in den diversen Berufsschulen. Die Schulleitungen berichten von tragfähigen Vereinbarungen die von

allen Partnern akzeptiert werden und zu einer auskömmlichen Finanzierung bei den jeweiligen Schulträgern führen. Dieses wollen wir uns zum Vorbild nehmen und von den Erfahrungen profitieren, mit dem Einsatz von anerkannten Akteuren als Vermittler versprechen wir uns eine schnelle Einigung.

Es ist auch im ausdrücklichen Interesse der Gemeinde Wiefelstede, dass die KGS Rastede auskömmlich finanziert wird: Kürzungen des Schulbudgets, Sparmaßnahmen beim Personal und unendlicher Aufschub von sämtlichen Baumaßnahmen geht zu Lasten aller SchülerInnen und wird sich möglicherweise auch auf die Attraktivität unserer Schule als Arbeitsplatz auswirken – dann verschärft sich der Mangel an Lehrkräften zusätzlich. Dagegen müssen wir jetzt Maßnahmen ergreifen, der angespannte Haushalt lässt keine weiteren Verzögerungen zu.



Mit liberalen Grüßen